Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Burg in dem Lanzig Jahr der Lingen Fall, von weiland Wilhelmen
Herzogen in Bayern ꝛc. die Herrschaft, Schloß, Markht und Dorff
Mattighoven heute darüber gegebene Briefe und Siegel behaußt
von dem alten gedachten Grafen Christoffen allen desselben Manlehen
haben und Nachkhomen, absteigenden aufsteigenden oder beyseitlichen
Linien der Grafen die Verwaltung, Namens Grafen und geblüets
mit allen und jeden ein und Zugehörungen Dorffern, Hofmarchen,
Hoffen, Dienern, Bäuern, Jägern, dem Hofbau, Müllen, sambt alles
andern Gerichten, Rechten, Höffen, Kirchen, Gütern, Zehenden, Parten
Matten, Wiesenbesuch, Fisch, Garten, Aecker, Eigenen, Holz:
wachs, Mösen, Schwaigen, Fischwasser, Weyern, neben dem Forst und
Niedern Wildbann, wie es alles nammen haben mag, und endlich Wil:
helm Friedrich Pfallzgraf, auch gedachter Graff Christoff, nach ihme Innen:
gehabt gehuldigt gewesen, und hergebracht, sambt allen Ehren Rechten
Herrlichkeiten, Würden Gerechtigkeiten, alten Gebräuchen, gewonheiten
und gebrüchen, die einem Herrn, Erben und Landsfürsten
Fürsten zustehen, auch einer auch mehrmaln Graff Christoff
und nach ihme ein Sohn, es Eigen Vor und nach dem Fürsten Hause
Bayern, mit allen derselben ein und Zugehörungen, nichts
ausgenommen, als ungefehrlich in die 60. Jahr innengehabt, unter
theils ihre Residenz daselbst gehalten, und sich dessen darzu
gehörigen Holzwachs, Lindenholz, und Mostlin Berg genannt
an mennigeliches Eintrag der Schmälerung, mit gewalt und
Wuchen in allem gebrauch genutzt und genossen habe, ist und
allerzeit, auch die wachsung desselben, der die Verlasser so dar:
innen mit maisten, Hanz Betrettem, geschwendt, einen eigenen Hut:
schaft behalten, auch selbige Vorsteher und Hüter die Grafen oder
ihre nachgesetzte Obrigkeiten die Mattighoven gewesen, wie
dannoch auch ihr und allerzeit der Bestandt Fall Bernfelz
zum Schloß Mattighoven über Jahr gebraucht, auch dieses Holz

88